

# SEB-Sitzung vom 03. November 2020

Online via Jitsi

20:00 Uhr

## Tagesordnung

- 1) Begrüßung & Vorstellung aller Anwesenden inklusive unserer Gäste: Hr. Engelhard und Hr. Manjura
- 2) Tätigkeitsbericht des Vorstands
- 3) Der SEB-KT – wie, was und warum
- 4) Vorbereitung der Vorstandswahlen
- 5) Wahl des Vorstands
- 6) Sonstiges, Wissenswertes, Anregungen und Ausblick

### **1) Begrüßung & Vorstellung aller Anwesenden inklusive unserer Gäste**

Nach Feststellung der Anwesenheit startet die Sitzung um 20:09h. Es sind die Vertreter von 23 KTen mit 54 Teilnehmern in die Sitzung eingewählt, der SEB-KT ist somit beschlussfähig.

Angie Weck begrüßt alle anwesenden Elternvertreter und stellt kurz die Unterschiede zu den gewohnten Präsenzsitzungen dar.

Zudem begrüßt Angie herzlich Herrn Engelhard aus dem Amt für Soziale Arbeit Abt. Kindertagesstätten sowie Herrn Manjura, Sozialdezernent der Stadt Wiesbaden.

Alle „muten“ sich zunächst und schalten ihre Kameras aus, Einschalten erfolgt, wenn Redebeitrag geleistet wird. Angie erläutert hierzu auch noch die „Meldefunktion“ (Hand virtuell heben) in Jitsi.

Angie stellt zunächst den Vorstand des SEB-KT und die Tagesordnung vor und geht direkt zum folgenden Tagesordnungspunkt über. (Inzwischen sind sogar 58 Teilnehmer in der Sitzung).

## 2) Tätigkeitsbericht

Der Vorstand des SEB-KT befindet sich im ständigen Austausch mit dem Amt, natürlich regelmäßig in Sachen Corona, aber auch hinsichtlich genereller Themen:

- So ist der SEB in der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung von WIKITA vertreten. Der Präsenz-Workshop musste zwar coronabedingt abgesagt werden, der vorbereitete Input wurde aber schriftlich geliefert.
- Das Thema KITA-DIGITAL wird weiter verfolgt und der SEB ist auch eingebunden und wird gehört.

Online-Treffen des Vorstands des SEB-KT finden auch während der Pandemie regelmäßig statt.

Robert Schaller berichtet von seiner Teilnahme an der neuesten Telko der LAG Kita Eltern Hessen. Hier ging es um einen Austausch der Elternvertreter der kreisfreien Städte Hessens. Bemerkenswert ist, dass Elternvertreter in anderen Städten zur Ausschussarbeit der Kommunalpolitik eingeladen sind. Hinweis: die Mitgliedschaft in der LAG steht jedem offen.

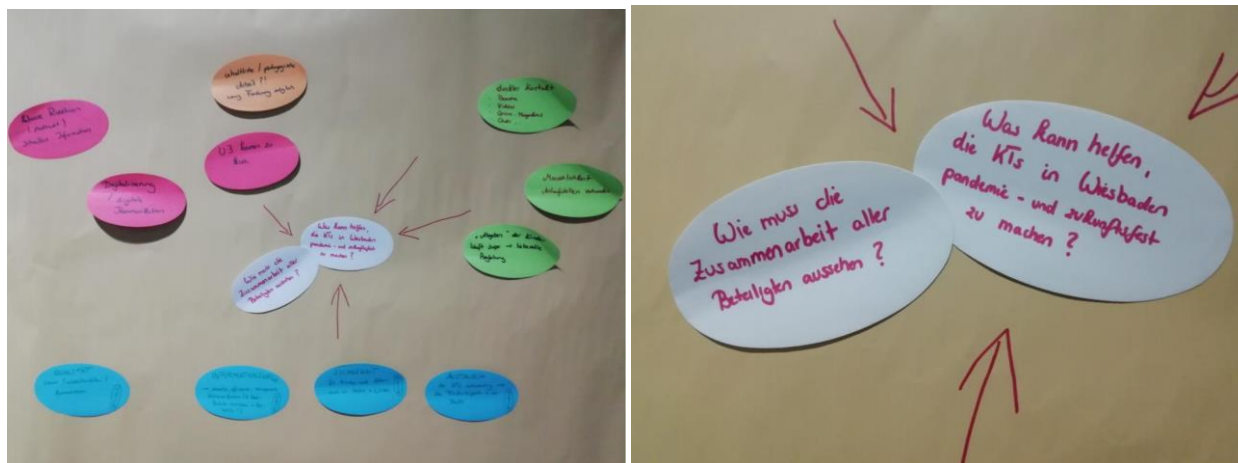
Auf unserer Facebook-Seite informieren wir Euch regelmäßig, alle Protokolle liegen auf unserer Website. Der Einladungslink für die Telegram-Gruppe wird gerne versendet.

Der Kassenbericht: Der aktuelle Bestand beträgt 193€. Der Kassenbestand schrumpft ausschließlich, da es keine Einnahmen gibt. Spenden fehlen in Zeiten von Präsenzsitzungen.

Wir tragen Eure Anliegen weiterhin jederzeit ans Amt heran. Die Antwortzeiten können aktuell aufgrund der hohen Auslastungen (vor allem auf Seiten des Amtes, aber auch des Vorstands) allerdings auch mal ein paar Tage dauern.

Anschließend werden die Ergebnisse der letzten Sitzung im Schlachthof von Angie noch einmal kurz zusammengefasst:

Rot negative Erfahrungen, grün positive Erfahrungen, blau Anregungen und Wünsche für die Zukunft sowie weiß Kernfragen:



## 2) Der SEB-KT – wie, was und warum

Damit neue Mitglieder im SEB eine Vorstellung bekommen stellt Angie die Historie und Bedeutung des SEB-KT vor. Der SEB hat beispielsweise ein Mitspracherecht im Rahmen der jeweils geltenden rechtlichen Bestimmungen über die Grundsatzfragen für die Arbeit in den Kindertagesstätten. So wurde die jüngste Gebühren-Neuordnung wie auch die Satzungsänderung hinsichtlich der Gebührenrückerstattung im Streikfall auch seitens des SEB-KT mit geprägt.

Der SEB vertritt die Eltern, sorgt für den Informationsaustausch, ist auf kommunaler politischer Ebene aktiv und tauscht sich auch auf Landesebene aus.

Termine: Der SEB-KT trifft sich sechsmal jährlich – aktuell eher online. Der SEB tagt stets dienstags. Wenn wieder Präsenzsitzung stattfinden werden, eröffnet eine Führung durch die jeweilige Kita immer wieder neue Einblicke. Die Einladung zur Sitzung erfolgt über den Email-Verteiler. Der Informationsfluss erfolgt seitens des SEB-KT an die Elternbeiräte der Kitas, die EBs geben wiederum die Infos an die Eltern weiter.

Bevor es zum nächsten Tagesordnungspunkt, der Vorstandswahl, geht, muss noch – vorerst virtuell – Abschied von Angie und Marie-Christine genommen werden. Nikolaj würdigt die ehrenamtliche Arbeit der beiden und kündigt einen RICHTIGEN (persönlichen) Abschied an. Im Jitsi Chat brandet virtueller Applaus auf!!! 😊

## Wahl des Vorstands

Aufgrund des Ausscheidens der beiden genannten Vorstandsmitglieder müssen im neuen Kindergartenjahr zwei Positionen neu besetzt werden. Insgesamt umfasst der Vorstand des SEB-KT

folgende Ämter:

- Vorsitz
- 2 Stellvertreter
- Schriftführung
- Kassenwart

Neben Eva Spamer, Robert Schaller und Nikolaj Franz, die weiter für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stehen, melden sich Yvonne Großkurth und Udo Verfürth. Die Kandidaten stellen sich im Folgenden im Rahmen eines kleinen Herzblatt-Quiz' vor.

So erfahren die in der Online-Sitzung anwesenden SEB-Mitglieder neben den Basics wie Kindern und vertretener Kita auch, wer welche Aufgabe auf dem Kita-Fest übernehmen würde ☺ und vor allem, welche Themen den Kandidaten fürs kommende Jahr besonders am Herz liegen.

Anschließend erläutert Angie die Wahlmöglichkeiten – falls das gesamte Plenum einverstanden ist, kann aufgrund der vorliegenden Konstellation (ein Kandidat je Amt) per Akklamation (Handzeichen) gewählt werden, falls nicht, müsste per Briefwahl gewählt werden. Die Mehrheit der Teilnehmer ist dafür, per Akklamation zu wählen.

Nachdem zunächst keiner der neuen Kandidaten als Schriftführer\*in kandidieren möchte (Yvonne fliegt kurz aus der Sitzung), bietet sich Diana spontan als Schriftführerin an. Udo tritt daraufhin zurück, um einen Kampfabstimmung zu vermeiden.

Angie ruft somit die Kandidaten nach und nach zur Wahl auf. Die Kandidaten werden gewählt mit:

Eva als Vorsitzende: 29 Stimmen – 2 Gegenstimmen – keine Enthaltungen,

Robert und Yvonne als Stellvertreter: einstimmig,

Diana als Schriftführerin: einstimmig,

Nikolaj als Kassenwart: einstimmig.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### 3) Neuigkeiten aus dem Amt – Corona-Situation in den städtischen Kitas

Die Herren Engelhard und Manjura erläutern die aktuelle Situation.

Dass der zweite „Lock-down“ ohne Kita-Schließungen auskommen soll, geschieht aufgrund des starken politischen Wunsches. Die Kitas können jedoch nur mit Betreuungspersonal offen sein. Seit

dieser Woche sind auch städtische Kitas mit Corona-Fällen betroffen. Wenn Mitarbeiter positiv getestet werden, werden sowohl er/sie als auch seine/ihre Kontaktpersonen aus dem Verkehr gezogen.

Das ist nicht planbar. Manche KT's werden mglw. noch einige Wochen normal offen haben können, aber in anderen Kitas wird es nur noch Notgruppen geben können, wenn das Personal durch Quarantäne fehlt.

Das Amt für Soziales hat mit dem Gesundheitsamt die Vereinbarung getroffen, dass Meldungen von Verdachtsfällen oder positiv getesteten Fällen in beide Richtungen ausgetauscht werden, d.h. entweder ans oder vom Gesundheitsamt. Der Kreis der Personen, die in Quarantäne müssen, ist in jedem Fall unterschiedlich.

Der Vordruck einer Schließungsmeldung an die Kita-Eltern als Muster wird dem SEB zur Verfügung gestellt. Eine Info erfolgt auch, wenn die Quarantänezeit um und Kita wieder normal geöffnet ist. Diese Infoschreiben werden seitens des Amtes für Soziale Arbeit veröffentlicht.

Wenn durch Quarantäne-Anordnungen pädagogisches Personal in den Gruppen fehlt, sollen zunächst die Kernzeiten gerettet werden. In Randzeiten wird im Bedarfsfall mit zusammen gelegten Gruppen gearbeitet. Wichtig: Bei allen einschränkenden Maßnahmen handelt es sich immer nur um einen temporären Einschnitt.

Frau Dölbl, die Sachgebietsleitung, sowie die Arbeitsgruppenleitungen werden das Management der jeweiligen Fälle übernehmen. Wenn Eltern Fragen haben, wird ein Anliegen über die in der Präsentation o.g. Nummern an diese Kolleginnen weitergeleitet.

Bisher ist es zu keinen Infektionen innerhalb der Kitas gekommen. Seit einer Woche gibt es jedoch häufigere Einschränkungen, von Tag zu Tag neue und vermehrte Fälle. Der nächste Newsletter am kommenden Montag wird diese aktuellen Infos detailliert auflisten.

Nun kommen die Vertreter\*innen der Kitas mit Fragen zu Wort:

**Kita Jägerhof Biebrich: Es sind bis auf zwei Erzieher und eine Auszubildende alle Mitarbeiter in Quarantäne – warum wird die Kita nicht geschlossen? Der EB hat die Eltern digital informiert, dass Kinder nicht in die Kita gebracht werden.** Für Kinder, die einen dringenden Betreuungsbedarf haben, soll eine Gruppe aufrechterhalten werden. Natürlich handelt es sich um eine eingeschränkte Leistung. Den Wunsch nach einer kompletten Schließung ist fürs Amt nicht nachvollziehbar. Natürlich ist Situation nicht befriedigend. Die Eltern, die ihre Kinder zuhause lassen, benötigen Quarantäne-Bescheinigungen. Diese werden jedoch ausschließlich vom Gesundheitsamt ausgestellt. Das Informationsschreiben des Amtes wird den Eltern zur Verfügung gestellt, die offizielle Arbeitgeberbescheinigung kommt vom Gesundheitsamt. Herr Engelhard wird morgen auf Anfrage das

Informationsschreiben per Email zur Verfügung stellen.

**Kita Toni-Sender-Haus: Die Kita-Leitung überlegt, wegen des aktuell hohen Krankenstandes auf Dreiviertel-Plätze zu reduzieren. Dies ist ein großes Ärgernis für die Elternschaft.** Früher wurde in solchen Fällen Personal aus anderen Kitas ausgeliehen, das wird derzeit nicht gemacht. Wenn dauerhaft die Leistung seitens des Trägers nicht erbringbar ist, könnte so die Betreuung reduziert werden. Dann aber dauerhaft für 3 Monate. Dass aktuell kein Fremdpersonal eingesetzt, ist in der Corona-Situation geboten und gleichzeitig das Problem – ein Dilemma.

**Kita Parkfeld: Die Eltern fühlen sich über Infektions-Fälle nicht informiert – wieso gibt es keinen Aushang, wie bei Bindehautentzündung etc.?** Die Informationswege sind zum einen die Kontaktpersonen ersten Grades sowie der Elternbeirat. Die Idee eines Aushangs vergleichbar zu meldepflichtigen anderen Krankheiten nimmt Herr Engelhard auf, weist aber auf die hohe Nervosität hin.

**Kita Rosel-und-Josef-Stock-Platz: Wie erfolgt Information im Fall einer Infektion? Müssen Elternbeiräte die Infos weitergeben?** Die Eltern werden seitens der Kita informiert. Die Nutzung einer Software ist in Überlegung. Die Verantwortung für die Informationsweitergabe wird nicht den Elternbeiräten aufgebürdet.

**Kita Breckenheim: Tests für Erzieher – gilt dies auch für FSJler?** Diese sind durch die Bescheinigung der regelmäßigen Arbeit mit Kindern genauso berechtigt, es gibt jedoch umgekehrt auch keine Testpflicht.

**Kita Wörther-See-Straße: Die Eltern sind besorgt wegen des dort errichteten Test-Zentrums. Die Schlange zieht sich bis vor die Kita.** Das Amt für Soziale Arbeit wurde dahingehend auch nicht befragt. Herr Manjura gibt die berechtigten Sorgen weiter auch an den OB etc.

**Kita Krautgärten: ist Möglichkeit der Dreiviertelplätze weiterhin gegeben?** Diese Regelung kommt noch aus dem Wiedereinstieg in Regelbetrieb (wegen befürchteter Engpässe in Hinblick auf Risikopersonal). Inzwischen kann der größte Teil der Risikopersonen auch wieder in den Kitas beschäftigt werden. Da die Quarantäne-Situationen derzeit akuter sind, wird die Idee der Verlängerung von Hr. Engelhard mitgenommen.

**Ebenfalls Kita Krautgärten: Reinigung von Spielsachen etc. wird von Erziehern durchgeführt. Wegen Personalmangel sollen Kinder früher abgeholt werden, damit die Erzieher die Reinigungstätigkeiten ausführen können. Könnte dies nicht von anderen Kräften durchgeführt werden?** Die Reinigungsintensität wurde als Auftrag an die Reinigungsfirmen erhöht. Stichwort vorbereiteter Gruppenraum: eine externe Firma kann nicht unbedingt stark genutzte Spielsachen kennen und bedarfsgerecht reinigen. Stark verkürzte Betreuungszeiten sollen sich daraus jedoch nicht ergeben.

**Kita Breckenheim: Die Grundreinigung wurde verschoben, da das Personal diese nicht vorbereiten konnte.** Es handelt sich hierbei um die jährliche Reinigung. Deren Verschiebung hat keinesfalls mit einer Verschlechterung der Hygienebedingungen zu tun.

**Kita Rosel-und-Josef-Stock-Platz: Thema Lüftung der Kita: Die Kinder müssen aktuell im Zwiebel-Prinzip gekleidet sein. Könnten Filter – ggf. gesponsert vom Förderverein – eingebaut werden?** CO2-Messgeräte kommen jetzt auch in die Kitas (sind jetzt auch in den Schulen). Hinsichtlich der Luftfilter scheiden sich lt. Hr. Manjura die Geister. Die Wissenschaft sieht Filter mitunter kritisch. Sobald es für die Schulen eine Option wird, gehen die Kitas mit. Sonderwege in einzelnen Einrichtungen sind jedoch nicht gewünscht. Die CO2-Messgeräte sind bestellt. Herr Engelhard versucht den Liefertermin herauszufinden und wird diesen mitteilen.

**Kita Hellkundweg: Mundhygiene im Elementarbereich: Die Zähne werden nicht mehr geputzt.** Es gibt keine dahingehende Vorgabe seitens des Amtes, Herr Engelhard nimmt das mit und wird eine vernünftige Lösung finden. Die Zahnpflege wird im nächsten Newsletter gewürdigt werden.

**Kita Breckenheim: Wann muss das Kita-Personal (Erzieher/Küche) Maske tragen?** Maskenpflicht für Erzieher außerhalb des Gruppenraums. In der Küche besteht die Maskenpflicht nur im Kontakt nach außen.

**Werden Vorlaufkurse für Vorschulkinder wieder aufgenommen?** Wurde von Hr Manjura mit den Schulvertretern angesprochen.

Herr Manjura dankt dem SEB für den Austausch, dieser ist wichtig in diesen Zeiten.

**Letzte Nachfrage:** Der Tarifabschluss ist geschafft, weitere Kita-Streiks sind somit abgewendet.

Die Sitzung wird um 23:29h beendet.